

Steffen Lemme, MdB

1. Seit wann sind Sie Mitglied in der TLM-Versammlung und welche Stelle(n) haben Sie entsandt?

Seit 1995 bin ich Mitglied der Versammlung der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM). Auf Vorschlag des Landesjugendrings Thüringen wurde ich, insbesondere mit Blick auf die Fragen des Jugendmedienschutzes, in die TLM berufen. Ab November 2003 wurde ich auf Vorschlag des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in die Versammlung der TLM, für den Bereich Arbeitnehmer, berufen. Der DGB ist der Dachverband der acht Mitgliedsgewerkschaften. Er versteht sich als Stimme der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Parteien und Verbänden und er koordiniert die gewerkschaftlichen Aktivitäten.

2. Welche Erwartungen hatten oder haben Sie bezüglich der Arbeit in einem Aufsichtsgremium einer Landesmedienanstalt bzw. der TLM-Versammlung?

Medien sind in unserer modernen Welt für die Meinungsbildung und Meinungsvielfalt unerlässlich. Im Zuge der Vielfalt der Rundfunk- und Fernsehprogramme, gerade durch neue Medientechnologien, bedarf es einer gesellschaftlichen Kontrolle und Regeln für das Rundfunksystem.

Der Landesmedienanstalt obliegt es, private Rundfunkveranstalter zuzulassen und zu beaufsichtigen. Insgesamt fördert und unterstützt die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) die Entwicklung des Medienstandortes Thüringen. Besonderes Engagement zeigt die TLM dadurch, dass sie sich den Fragen und Herausforderungen bei der Entwicklung der Medienkompetenz von jungen Menschen widmet. Als ebenso wichtig sehe ich die Entwicklung, Unterstützung und Begleitung der Bürgerrundfunkangebote.

3. Wie schätzen Sie die Entwicklung der Medien allgemein und im Freistaat Thüringen ein?

Der Medienstandort Thüringen ist breit aufgestellt. Neben den Angeboten des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) und dem des bundesweiten Kinderkanals von ARD und ZDF, gibt es zwei landesweite Radiovollprogramme, ein Jugendlradio und ein Klassikradio. Die Vielfalt kommt auch durch lokale Fernsehveranstalter und einer gewachsenen Bürgerrundfunklandschaft zum Ausdruck. Ich persönlich schätze die Thüringer Medienlandschaft als kleine, aber feine, entwicklungsfähige Branche. Ihre Zukunft liegt meines Erachtens in einer guten Vernetzung und Zusammenarbeit, nicht zuletzt auch mit den Hochschulen und ihren Medienstudiengängen.

Februar 2011